

7-27-1930

## Henri Temianka Correspondence; (cfleschr)

Carl Flesch Sr.

Follow this and additional works at: [https://digitalcommons.chapman.edu/temianka\\_correspondence](https://digitalcommons.chapman.edu/temianka_correspondence)

---

### Recommended Citation

Flesch, Carl Sr., "Henri Temianka Correspondence; (cfleschr)" (1930). *Henri Temianka Correspondence*. 1641.

[https://digitalcommons.chapman.edu/temianka\\_correspondence/1641](https://digitalcommons.chapman.edu/temianka_correspondence/1641)

This Letter is brought to you for free and open access by the Henri Temianka Archives at Chapman University Digital Commons. It has been accepted for inclusion in Henri Temianka Correspondence by an authorized administrator of Chapman University Digital Commons. For more information, please contact [laughtin@chapman.edu](mailto:laughtin@chapman.edu).

---

## Henri Temianka Correspondence; (cfleschr)

### Keywords

Henri Temianka, Carl Flesch, Sr., July 27, 1930, virtuosity in musical performance, culture, violinist, violin, chamber music, camaraderie, music education, concert tour

Carl Flesch

Baden-Baden

Kaiser Wilhelm-Straße 23

Baden-Baden, den 27. Juli 30.

Herrn

Henry Temianka

Antwerpen

Av. Karel de Preter 172

Lieber Freund !

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 23. Juli. Ich habe Ihren Brief mit vielem Interesse gelesen. Wenn Sie über das Weglassen meines Namens peinlich berührt waren, so hätten Sie natürlich eine Berichtigung an die Zeitschrift <sup>un/er</sup> senden müssen und darauf hinweisen, dass Sie während 2er Jahre mein Schüler gewesen sind. Im Uebrigen dürfte dies wahrscheinlich das Werk von de Koos sein, dem ich vor einigen Monaten einige unangenehme Wahrheiten gesagt hatte. In der nächsten Saison spiele ich 4 Mal in Holland, davon zweimal mit der Konkurrenz Koning.

Es würde mich sicherlich sehr interessieren, Sie zu hören, leider wenden Sie sich etwas spät an mich. Momentan habe ich meinen Kursus, daraufhinreise ich für ungefähr 14 Tage in die Schweiz und wenn ich dann zurück komme, habe ich 3 Kammermusikabende mit den dazugehörigen Proben, sodass ich erst ungefähr gegen den 10. September etwas aufatmen kann. Ich bleibe dann bis 25. September in Baden-Baden und fahre dann zu meinen Freunden Tadema nach Ardenhout bei Harlem, konzertierte am 28. September im Haag und reise am 30. September wieder nach Berlin. Dies sind meine Dispositionen. Wenn Sie mir vorspielen wollen, was mich, wie bereits erwähnt, ausserordentlich freuen würde, so sind Sie mir ungefähr vom 10. September ab, wo ich mich gerade befinde, willkommen, vorausgesetzt, dass Sie mich

Carl Fleisch

Baden-Baden

Kaiser Wilhelm-Straße 23

Herrn

Henry T e m l a n k a

vorher davon verständigen.

Herzliche Grüsse von

Ihrem

*Carl*

Lieber Freund!  
Ihr Schreiben vom 23. Juli. Ich habe Ihren Brief mit vielem Interesse gelesen. Wenn Sie über das Weglassen meines Namens peinlich berührt waren, so hätten Sie natürlich eine Berichtigung an die Zeitschrift senden müssen und darauf hinweisen, dass Sie während der Jahre mein Schüler gewesen sind. Im Uebrigen dürfte dies wahrscheinlich das Werk von de Kooz sein, dem ich vor einigen Monaten einige unangenehme Wahrheiten gesagt hatte. In der nächsten Saison spiele ich 4 Mal in Holland, davon zweimal mit der Konkurrenz König.  
Es würde mich sicherlich sehr interessieren, Sie zu hören, leider werden Sie sich wohl etwas spät an mich. Momentan habe ich meinen Kursus, der rechnerische ich für ungefähr 14 Tage in die Schweiz und wenn ich dann zurück komme, habe ich 3 Kammermusikabende mit den dazugehörigen Proben. So dass ich erst ungefähr gegen den 10. September etwas aufsetzen kann. Ich bleibe dann bis 25. September in Baden-Baden und fahre dann zu meinen Freunden Tabern nach Ardenhout bei Harlem, konzertierte am 28. September im Haag und reise am 30. September wieder nach Berlin. Dies sind meine Dispositionen. Wenn Sie mir vorschreiben wollen, was mich, wie bereits erwähnt, ausserordentlich freuen würde, so sind Sie mir ungefähr vom 10. September ab, wo ich mich gerade befinde, willkommen, vorausgesetzt, dass Sie mich

[[Nick Dante 9/26/17]]

[[Henri Temianka Correspondence  
Carl Flesch, Sr.  
Letter #8]]

[[Page 1 – Letter]]

[[Translation from German provided by donor.]]

[[Letterhead: Carl Flesch                      Baden-Baden, den 27. Juli. 30.  
Kaiser Wilhelm-strabe 23

Mr.

Henry Temianka  
Antwerpen  
Av. Karel de Preter 172

Dear Friend!

Best thanks for your letter of 23 July. I have read your note with much interest. If you were pained by the omission of my name, you could of course have written a correction to the newspapers, and pointed out that you were in the second year of my school. But otherwise this is probably the work of de Koos, to whom I said some unpleasant truths a few months ago. Next season I play 4 times in Holland, twice with his competitor Koning.

I would naturally interest me greatly to hear you, but unfortunately you came to me somewhat late. At present I have my course, afterwards I go to Switzerland for 14 days and when I come back I have 3 chamber music evenings with appropriate rehearsals, so that I can only begin to breathe again around September 10. Then I stay in Baden-Baden until September 25 and travel to my friend Tadema in Ardenhout near Harlem, concertize on September 28 in The Hague and return again on September 30 to Berlin. These are my plans. If you want to play for me, which, as I already said, would give me inordinate pleasure, then it would be from September 10 on, wherever I am, welcome, provided you

[[Page 2 – Letter]]

let me know in advance.

Cordial greetings from

Your

Flesch